



Gruppenfoto der Teilnehmer des Usinger Vereins Pro Uganda, die beim Präsidentenempfang in Berlin dabei waren.

Fotos: Holzmann

DER VEREIN

Der Verein „PRO Uganda Prothesen für neues Leben e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein. Er möchte nach eigenen Worten „Großes bewegen, um den Menschen in Uganda professionelle orthopädiertechnische Hilfe schenken zu können“. Karsten Schulz, Orthopädiemechaniker und Fachlehrer für Orthopädiertechnik an der Saalburgschule in Usingen, wurde 2012 auf die katastrophale Situation von körperbehinderten Menschen in Uganda aufmerksam gemacht. Durch einen anhaltenden Bürgerkrieg und diverse landestypische Krankheiten blieb dort die Versorgung von Prothesen und Orthesen über Jahrzehnte weit hinter dem Bedarf zurück. PRO Uganda hat eine eigene Orthopädiewerkstatt in dem Land aufgebaut, in der Menschen versorgt und Techniker ausgebildet werden. Die Kooperation mit anderen Kliniken läuft. Zudem ist eine ambulante prothetische Versorgung im ganzen Land geplant.

# Dem Bundespräsidenten die engagierte Arbeit vorgestellt

ANERKENNUNG Usinger Initiative beim Bürgerfest in der Bundeshauptstadt Berlin

USINGEN (fbu). Es war eine große Anstrengung, (es war auch teuer), aber es hat Spaß gemacht, gutgetan und vor allem die Sache vorangebracht. Dies ist die Bilanz, die Karsten Schulz nach „zwei unvergesslichen Tagen“ zieht. Der Lehrer für Orthopädiertechnik an der Usinger Saalburgschule war mit seinem Team und Freunden vom Förderverein Pro Uganda zu Gast beim Bürgerfest des Bundespräsidenten im Berliner Schloss Bellevue. Das Fest ist immer auch eine „Würdigung des Ehrenamtes“, wo Pro Uganda – neben wenigen ausgewählten Vereinen und Organisationen – vor großem Publikum zwei Tage seine Arbeit an einem Stand im Schlossgarten präsentieren durfte.

„Für uns war es eine große Ehre, Teil dieser großen Gemeinschaft zu sein, da es uns sehr wichtig ist, von unserer Arbeit in Uganda zu berichten, um weiterhin vielen amputierten Menschen in Uganda helfen zu können“, wertet Schulz den Berlin-Trip mit 18 Leuten. Einige waren schon am Donnerstag in Berlin, um den Aufbau zu koordinieren und die Organisation abzusprechen.

Weil die Usinger ihr orthopädiertechnisches Handwerk zeigen wollten, bekamen sie sogar einen besonderen Stand, um an der Werkbank und mit Prothesen-Bauteilen einen authentischen Einblick auch in die Arbeit in Uganda geben zu können.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier eröffnete am Freitag das Fest. Schulz berichtet: „Anschließend konnten wir auf dem ganzen Gelände mit anderen ehrenamtlich tätigen Menschen, darunter auch Prominente wie Peter Mafay oder Gerald Asamoah, ins Gespräch kommen. So ergaben sich erste Kontakte und ein schöner Einblick in das soziale Engagement anderer Fir-



Karsten Schulz (links) freut sich über die Anerkennung durch den Bundespräsidenten. Hinten Manfred Holzmann.

men Mitarbeitern zu sprechen und sich die Vereinsarbeit selbst anzuschauen. Schulz und sein Team sind noch immer begeistert von der ungezwungenen Natürlichkeit des Staatsoberhaupts, das gerne auch Scherze mitmachte.

Steinmeier und Elke Büdenbender schauten auch am Samstag noch mal vorbei. Die First Lady ließ sich am Pro Uganda-Stand von Karsten Schulz und anderen das Handwerk und das Afrika-Projekt genauer erklären. Hier ist eine eigene Prothesen-Werkstatt im Aufbau, um den unzähligen Amputierten in Uganda direkt helfen zu können, aber auch ebenso eine dauerhafte Anlaufstation für Orthopädiertechnik zu haben. Die Steinmeier-Gattin sei über 20 Minuten geblieben und habe sich intensiv informieren lassen, berichtet der Usinger Berufsschullehrer mit Stolz in der Stimme. So habe man ihr zeigen können, „wie wir in Afrika aus dem Koffer arbeiten“.

Mit Vor- und Nachbereitung hatte das Schulz-Team rund um den Berlin-Termin sehr viel zu tun. Unter anderem war der Förderverein das erste Mal mit dem neuen Logo und neuen Messeaufstellern vertreten. „Wir verteilten kleine Broschüren, in denen auch unsere statt in Uganda sowie Hintergründe zum Verein und zur Situation in Uganda gezeigt werden.“ Das, und darauf weist Karsten Schulz immer wieder hin, geht aber nur mit Spenden.

Einen eigenen Bericht mit Fotos vom Bürgerfest in Berlin gibt es auf der Website [www.prouganda.de](http://www.prouganda.de) unter dem Menü-Punkt: NEWS.

KONTAKT UND SPENDEN

PRO Uganda – Prothesen für neues Leben e.V.; Schlammhühler Pfad 9; 61250 Usingen; E-Mail: [info@prouganda.de](mailto:info@prouganda.de)

Karsten Schulz: Laden Sie uns in Ihren Verein, Ihre Schule, Ihre Kirchengemeinde oder Ihre Firma ein, damit wir Ihnen unser Projekt persönlich vorstellen können. Menschen unterstützen und helfen gerne, wenn sie Vertrauen haben. Vertrauen wiederum entsteht in persönlichen Begegnungen.

IBAN: DE 1650 0921 0000 0161 0007  
BIC: GENODE51BH2  
Spar- und Kreditbank Bad Homburg.

Ein großer Moment für die Usinger war natürlich der Besuch des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, der Freitagabend kam, um mit einzel-



Die Präsidenten-Gattin Elke Büdenbender im Gespräch mit Ralph Bethmann und Melanie Wittke, die selbst auf eine Prothese angewiesen ist.



Nach dem offiziellen Teil öffnete das Fest des Bundespräsidenten einen Tag lang auch die Tore für die Bürger.



Gruppenbild mit First Lady: David Holzmann und Ralph Bethmann (vorne) Hubert Madeiski, Manfred Holzmann, Catja Marx, Melanie Wittke, Elke Büdenbender, Karsten Schulz, Gerhard Schulz und Melanie Schulz.